



VisitTheUSA.de

Die USA mit allen Sinnen genießen **Fünf einzigartige Themenerlebnisse, auf die sich Besucher besonders freuen**

München – 22. September 2021. Die Schließung der transatlantischen Grenzen in Verbindung mit zahlreichen Lockdowns hat zu einem enormen Nachholbedarf an Reisen in die USA geführt. Mit der Ankündigung zur Grenzöffnung im November 2021 ist die Zeit für internationale Besucher wiedergekommen, eine US-Reise zu planen. Es warten zahlreiche spannende Themen auf sie, mit einer Fülle an Kultur, Geschichten und Abenteuern. [VisitTheUSA](https://www.visittheusa.de) stellt fünf epische Urlaubserlebnisse vor, die die Einzigartigkeit der USA als Reiseland unterstreichen.



V. l. n. r.: Devils Tower, Wyoming; Chincoteague und Assateague Islands, Virginia; Baileyana Winery, Kalifornien

Aufsatteln für ein spannendes Wildwest-Erlebnis

Vom Reiten bis zum Fliegenfischen - auf Ranches in Wyoming, Montana, Colorado, Oklahoma und Kansas können Reisende ihre Western-Kleidung anziehen und sich direkt als Cowboy versuchen. Das Angebot reicht von Resort-Ranches über Gäste-Ranches bis hin zu Working-Ranches - je nachdem, wie intensiv das Erlebnis für die Reisenden sein soll. Die [Goosewing Ranch](https://www.visittheusa.de/state/wyoming), ein abgeschiedener Rückzugsort im Herzen des Gros Ventre River Valley in Wyoming, ist die Heimat von Hirschen, Elchen, Bären und Adlern. Hier werden Reisende aller Reitfähigkeiten willkommen heißen, um das Ranchleben – anhand von Line-Dance-Kursen bis hin zu Cowboy-Cookouts - zu erleben. Die weitere Region bietet sich außerdem für Erkundungen und Ausflüge an. Besucher können beispielweise eine Wildwasser-Rafting Tour auf dem Snake River unternehmen, sich ein Rodeo in Cody ansehen oder an einer geführten Tour durch die Nationalparks Yellowstone und Grand Teton teilnehmen.

<https://www.visittheusa.de/state/wyoming>

Weinverkostung im Pazifischen Nordwesten

Jenseits des ikonischen Napa Valley in Kalifornien liegt der Pacific Northwest Wine Trail, der die amerikanische Westküste von Kalifornien, Oregon und Washington umspannt. Mit über 3.500 Weingütern allein in Kalifornien und mehr als 900 Weingütern im Bundesstaat Washington - dem zweitgrößten Weinerzeuger des Landes - haben Reisende die Möglichkeit, die besten Weine Amerikas zu probieren. Auf

dem Silverado Trail von Napa nach Calistoga und Redding in Nordkalifornien können Weinliebhaber beispielsweise einen Besuch des Weinguts New Clairvaux einlegen, das von Zisterzienser-Mönchen bewirtschaftet wird und auf eine über 1.000-jährige Geschichte in der Weinherstellung zurückblicken kann. In Oregon konzentriert sich die King Estate Winery darauf, lokale Weine mit regionalen Produkten zu kombinieren, während die Sokol Blosser Winery im Willamette Valley zu den Pionieren unter den Weingütern Oregons gehört. In Seattle, Washington, können Reisende die städtischen Weingüter besuchen, bevor sie direkt von hier aus wieder nach Hause fliegen.

<https://www.visittheusa.de/state/washington>

<https://www.visittheusa.de/state/oregon>

Inselhüpfen entlang der Atlantikküste

An der Ostküste - von Maryland über Virginia bis zu den Carolinas - gibt es einige der bestgehüteten Strände der Vereinigten Staaten. Ob Wildpferde auf Assateague Island (die nördlichen zwei Drittel der Insel liegen in Maryland, das südliche Drittel in Virginia) oder Atlantische Tümmeler vor der Küste von Virginia Beach (Virginia), ob über 300 Vogelarten im Huntington Beach State Park (South Carolina) oder einsame Strände auf Kiawah Island (South Carolina) - an der Atlantikküste gibt es für jeden Geschmack den richtigen Strand. Auf der Fahrt ins Landesinnere bietet der Blue Ridge Parkway Panoramablicke, mit Stopps an den Wasserfällen im Shenandoah National Park, entlang der Blue Ridge Mountains in Virginia und am Lake Lure in North Carolina, der vor allem durch den Film "Dirty Dancing" bekannt ist.

<https://www.visittheusa.de/state/maryland>

<https://www.visittheusa.de/state/south-carolina>

Das Farbspiel der satten Farben in Neuengland genießen

Reisende, die in den Herbstmonaten ein farbenprächtiges Schauspiel erleben möchten, können sich nach New Hampshire, Vermont, Maine, Massachusetts, Connecticut und Rhode Island begeben. Mit den Bergdörfern, Nationalparks, sanften Hügeln und Flusstälern bietet Neuengland die besten Orte für den Indian Summer in den Vereinigten Staaten. Von Massachusetts aus können Reisende den berühmten Mohawk Trail erkunden, der durch 50.000 Hektar Parkland und Wälder führt, bevor es weiter zur malerischen Route 112 in New Hampshire geht, einer 90 Kilometer langen Strecke mit wechselnden Farben auf verschiedenen Höhenlagen. Rhode Island, der kleinste Bundesstaat Amerikas strotzt nur so vor Kultur, Geschichte und Farben, und Newport bietet Reisenden eine Reihe weiterer herbstlicher Aktivitäten, darunter Apfelpflücken und Kürbisernte. In der Küstenstadt befindet sich auch die White Horse Tavern, die seit 1673 Gäste bewirbt und damit das älteste Restaurant der USA ist.

<https://www.visittheusa.de/state/massachusetts>

<https://www.visittheusa.de/state/maine>

<https://www.visittheusa.de/state/vermont>

Einstimmen auf Jazz, Blues und Country

Der Süden ist ein Synonym für amerikanische Musik. Musiklokale, Live-Streams, Juke Joints und mondäne Stadtbars gibt es in Hülle und Fülle, und Reisende können die Klänge Amerikas auf ihrer Reise durch die Staaten genießen und dabei lokale Künstler treffen, die die Welt der Musik mitgestaltet und gefeiert haben. Von Jazz- und Cajun-Clubs in Louisiana bis hin zum GRAMMY Museum Mississippi und dem

Gateway to Blues Museum Visitor Centre in Cleveland, Mississippi - die eklektische Mischung bringt die vielfältigen und dynamischen Klänge zusammen. Reisende, die Kentucky besuchen, können die Bluegrass Music Hall of Fame & Museum erkunden, das einzige internationale Museum, das sich der Bewahrung und Präsentation der Geschichte der Bluegrass-Musik, anhand von Sammlungen und zahlreichen Artefakten widmet. Eine Tour durch die Südstaaten entschädigt für die vielen Monate, in denen Clubs, Musiklokale und Bars geschlossen waren, da die Reisenden wieder in die lokale Musik eintauchen können. <https://www.visittheusa.de/state/mississippi>

-ENDE-

Bildmaterial

Bildmaterial in hoher Auflösung kann im **Media Valet** heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass eine vorherige Anmeldung notwendig ist.

Über Brand USA:

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten sieben Jahren mehr als 7,6 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 55,7 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 45.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.

Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter TheBrandUSA.com. Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher VisitTheUSA.de und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](https://www.facebook.com/visittheusa), [Twitter](https://twitter.com/visittheusa) und [Instagram](https://www.instagram.com/visittheusa).

MEDIENKONTAKT:

Lena Kleininger
Public Relations
Tel: +49 (0) 89 45218611
lkleininger@thebrandusa.de